

Montag, 19.10.2015, Powerpoint-Präsentation

Congress Leoben, Erzherzog Johann-Saal, Hauptplatz 1, 19:30 Uhr

„GESCHICHTE DES TIERSCHUTZES“

Die Verbindung des Menschen zu Tieren ist grundlegend mit der humanen Evolution und Kultur verbunden. Wir werfen daher einen vergleichenden Blick auf diese Beziehung von der Jäger-Sammler-Gesellschaft bis zum Industrialismus mit seiner bedenkenlosen Nutzung und Ausrottung von Tieren. Seit dem 17. Jahrhundert entwickelte sich im Westen eine neue Wertschätzung vor allem der Haustiere wie Katze und Hund, aber auch von Nutztieren wie Pferden und Rindern. Vor diesem Hintergrund hat sich auch der Tierschutz entwickelt, der seit Mitte des 19. Jahrhunderts die heute zahlenmäßig starken Tierschutzvereine hervorgebracht hat. An diesem Abend werfen wir einen Blick in folgende Themenbereiche:

- Gegen den Blutsport: Verbot von Hundekämpfen
- Entdeckung der Gefühlswelt des Tieres
- Romantik: Lob des Hundes
- Religionen und Tierschutz
- Ökologie und Artenschutz
- Tierquälerei und Tierversuche
- Tierheime und Tierschutzunterricht
- Um den Vegetarismus
- Tierrechtsbewegung und Speziesismus

Zahlreiche einmalige historische Fotografien und Werke der Bildenden Kunst machen diesen Vortrag anschaulich und zum Erlebnis!

Reinhard Farkas arbeitet als Kulturhistoriker an der Grazer Karl-Franzens-Universität. Zu seinen Forschungsinteressen zählt das Verhältnis Mensch-Natur, Themen wie Naturschutz, Tierschutz und Lebensreform. In seiner letzten Buchveröffentlichung „Rosegger für uns“ verweist er auf die Bedeutung von Tierliebe und Tierschutz im Werk des steirischen Volksschriftstellers.



